

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma:

- elija un texto: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2 y 3 de la opción elegida.
- responda EN ALEMÁN a una pregunta a elegir entre las preguntas A.4 o B.4.

TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1ª, 2ª y 3ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. La pregunta 4ª se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

TEXTO A

Alte Berufe, neue Namen

Die **Berufsbezeichnungen** „Automechaniker“ oder „Arzthelfer“ waren lange Zeit üblich. Heute sind sie veraltet. Die Ausbildungsinhalte werden in Deutschland regelmäßig neu bearbeitet und den technologischen und ökonomischen Veränderungen angepasst. So haben auch die Berufe neue Namen bekommen.

Paul Böhm macht eine Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker (Kfz-Mechatroniker). Er erlernt den Beruf seines Vaters. Als dieser seine Ausbildung **absolvierte**, hieß der Beruf aber noch „Automechaniker“. Diese Bezeichnung gibt es seit 2003 nicht mehr. Die Arbeit des Kfz-Mechatronikers ist ähnlich wie die des „Automechanikers“, aber es kommen Elektronik und Informatik dazu.

Pauls Vater suchte die Fehler am Auto und reparierte sie in der Werkstatt. Sein Sohn macht es genauso, nur sieht die Autowerkstatt heute ganz anders aus. Überall stehen Computer und elektronische Geräte. Die Autos besitzen heute eine komplexe Elektronik. Spezielle Geräte suchen die Fehler am Auto. Computerkenntnisse sind für Kfz-Mechatroniker deshalb **unverzichtbar**. Weil der Computer aber die mechanische Arbeit nicht erledigt, ist auch das Wissen eines Mechanikers notwendig.

Ähnlich war es bei Karla Meinhardt. Karlas Großmutter arbeitete als Sprechstundenhilfe in einer Arztpraxis. Sie empfing die Patienten und unterstützte den Arzt. Die Bezeichnung „Sprechstundenhilfe“ oder auch „Arzthelferin“ gibt es heute offiziell nicht mehr. Die neuen Berufsbezeichnungen werden aber nur langsam akzeptiert. Eine Umfrage im Jahr 2014 zeigt, dass nur 34 Prozent der Befragten die Bezeichnung „Medizinische Fachangestellte“ nutzen. 48 Prozent aber nennen sich weiterhin „Arzthelferin“.

Traditionelle Berufsbezeichnungen wie Bauer, Metzger oder Kellner wurden modernisiert. Sie heißen jetzt Agrarwirt, Fleischfachmann oder Restaurantfachkraft. Der Schaffner wurde zum Zugbegleiter, die Putzfrau zur Reinigungskraft. Diese neuen Berufsbezeichnungen sollen die Tätigkeiten attraktiver machen.

Quelle: www.vitamin.de (adaptiert)

Glossar

die Berufsbezeichnung – der Name eines Berufs

absolvieren – eine Prüfung oder eine Lehre machen

unverzichtbar – etwas ist unbedingt notwendig

Fragen zum Text

A1. Frage: Warum haben dem Text zufolge viele Berufe ihre Namen gewechselt? Um welche Art von Berufen handelt es sich, und was sind die Gründe für diesen Namenswechsel? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Man kann heute noch den Beruf „Automechaniker“ lernen, auch wenn das Wort etwas altmodisch klingt.		
2. Kraftfahrzeugmechatroniker machen ähnliche Dinge, wie sie früher die Automechaniker gemacht haben, sie müssen aber viel mehr von Elektronik und Informatik verstehen.		
3. Wenn man sein Auto zur jährlichen Kontrolle bringt, wird es auch elektronisch getestet, nicht nur mechanisch.		
4. Die Kontrolle machen heute nur noch Computer, es sind keine Menschen mehr notwendig.		
5. Medizinische Fachangestellte machen dasselbe wie Ärzte oder Ärztinnen, bekommen aber weniger Lohn.		
6. Viele Menschen verwenden lieber die alten Berufsbezeichnungen als die neuen Namen.		
7. Das Wort „Bauer“ klingt heute etwas altmodisch, deshalb heißt es nun offiziell „Agrarwirt“, da das Wort attraktiver ist.		
8. Ein „Fleischfachmann“ arbeitet im Restaurant und berät die Gäste, welches Fleisch sie bestellen sollen.		

A3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Die Arbeit eines Kraftfahrzeugmechatronikers ist viel _____ als die eines Automechanikers, da die Elektronik der Autos heute sehr komplex ist.	a) kompliziert b) komplizierter c) komplizierterer
2. Morgen _____ ich mein Auto in die Werkstatt _____, denn es macht beim Fahren ein seltsames Geräusch. Ich hoffe, der Motor ist nicht kaputt.	a) muss ... bringen b) habe ... gebracht c) werde ... bringe
3. _____ man sein Auto in die Werkstatt bringt, wird es heute von einem Kraftfahrzeugmechatroniker repariert.	a) Weil b) Wenn c) Ob
4. Meine Großmutter war Sprechstundenhilfe bei einem Arzt, _____ sie wäre viel lieber selbst Ärztin geworden.	a) aber b) auch c) vielleicht
5. Ohne eine Arzhelferin ist es heute nicht mehr _____, eine Arztpraxis zu haben, denn es gibt sehr viel administrative Arbeit.	a) gut b) frei c) möglich
6. Viele Menschen _____ oft nicht, was die neuen Berufsbezeichnungen bedeuten, denn manchmal sind diese Namen sehr abstrakt.	a) wusste b) weiß c) wissen
7. Die neuen Berufsbezeichnungen sollen die Jobs attraktiver machen und den Personen ein _____ Einkommen ermöglichen.	a) besserer b) besseres c) besseren
8. _____ klingt es besser, wenn man als „Restaurantfachkraft“ arbeitet, _____ ist die Arbeit dieselbe, die früher ein „Kellner“ oder eine „Kellnerin“ gemacht haben, und man verdient auch nicht mehr Geld.	a) Einerseits ... andererseits b) Umso ... desto c) Zwar ... aber

A4. Frage: Finden Sie es gut, dass viele Berufe im Lauf der Zeit ihren Namen wechseln? Hat dies bloß berufliche Gründe oder kann es auch soziale Ursachen haben? Gibt es ähnliche Phänomene in Ihrem Heimatland? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

TEXTO B

Jugend-Sport: Regelmäßige Bewegung in der Pubertät tut gut

In der Pubertät ist vieles plötzlich anders: Die Hormone spielen verrückt, der Körper verändert sich und Konflikte mit den Eltern werden häufiger. Neben Schule und Ausbildung werden Freunde immer wichtiger. Und Sport kommt dann oft zu kurz. Dabei ist gerade in der Jugend Sport extrem wichtig. „In der Pubertät spielt der Sport eine große Rolle bei der Emotionskontrolle und dem **Stressabbau**“, sagt der Sportpsychologe Philippe Müller von die-sportpsychologen.ch. „Sportliche Aktivität führt oft zu einer positiven Stimmungsveränderung direkt nach dem Sport.“ Außerdem verbessert Sport Fitness und Kraft.

Auch längerfristig profitieren aktive Jugendliche. Speziell in dieser Altersgruppe hat man festgestellt, dass regelmäßiges Sporttreiben das Risiko für spätere Herz-Krankheiten senkt.

Sport ist ebenfalls gut für die Psyche: Sport macht Spass und bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich **auszutoben** und Enttäuschung auf diese Weise rauszulassen. Entscheiden sich Jugendliche für einen Mannschaftssport, kommt ein weiterer Aspekt hinzu: „Der Sport fördert soziale Kompetenzen und den Kontakt mit Gleichaltrigen sowie den Umgang mit Erfolg und **Niederlagen**“, sagt der Sportpsychologe Müller. Wer sich regelmäßig bewegt, fühlt sich außerdem wohler in seinem Körper. „Sporttreibende Jugendliche sind tendenziell zufriedener mit ihrem Körper und ihrem Aussehen als Nicht-Sporttreibende.“

Zudem gibt es Studien, die zeigen, dass sporttreibende Jugendliche häufiger Nichtraucher bleiben. „Somit kann eine präventive Wirkung des Sports auf **Suchtmittel** vermutet werden“, sagt Müller. Andere Forschungen ergaben, dass sportlich aktive Kinder tendenziell bessere Leistungen in der Schule aufweisen. Eine gute Möglichkeit, eine neue Sportart kennenzulernen, bietet das Förderprogramm des Bundesamtes für Sport an: Bei Jugend + Sport können Jugendliche über 70 Sportarten und Disziplinen zu günstigen Konditionen erlernen.

Quelle: www.familienleben.ch (adaptiert)

Glossar

der Stressabbau – Reduktion von Stress

sich austoben – Bewegung machen, um Stress oder überschüssige Energien loszuwerden

die Niederlagen – wenn man etwa im Sport verliert

das Suchtmittel – Drogen

Fragen zum Text

B1. Frage: Warum ist es dem Text zufolge so wichtig, in der Pubertät Sport zu treiben? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. In der Pubertät kommt es immer wieder zu Konflikten mit den Eltern.		
2. In der Pubertät soll man nur kurz Sport treiben.		
3. Wenn man regelmäßig Sport macht, ist das Risiko von Herzinfarkten nicht so groß.		
4. Wenn junge Leute regelmäßig Sport treiben, werden sie oft sehr traurig und frustriert.		
5. Wenn man zusammen mit anderen Sport macht, fällt es leichter, etwas gemeinsam mit anderen zu unternehmen.		
6. Jugendliche, die täglich Sport treiben, nehmen normalerweise keine Drogen.		
7. Sportliche Jugendliche haben meist keine Zeit, ihre Hausaufgaben zu machen, so dass ihre Leistungen in der Schule nicht sehr gut sind.		
8. Dank einem Programm in Deutschland können Jugendliche über 70 Sportarten und Disziplinen erlernen, leider ist es aber ziemlich teuer.		

B3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. In der Pubertät sind Freunde _____ wichtiger _____ Schule und Ausbildung.	a) mehr ... als b) viel ... als c) so ... wie
2. Sport zu treiben _____ dazu _____, sich physisch und psychisch besser zu fühlen.	a) trägt ... bei b) trägt ... auf c) trägt ... an
3. Die Jugendlichen, _____ Eltern sportlich sind, treiben auch oft Sport.	a) dessen b) denen c) deren
4. _____ treiben Sport, weil es ihnen gefällt.	a) Einigen Jugendlichen b) Einige Jugendliche c) Einige Jugendlichen
5. Ich bin dafür, dass Jugendliche Sport treiben, _____ das hat viele Vorteile.	a) deshalb b) da c) denn
6. Der Arzt sagt ihm, dass er Sport _____, um seine physische und psychische Gesundheit zu verbessern.	a) muss treiben b) treiben soll c) treiben mag
7. Aus Zeitmangel _____ einige Jugendliche den Sport _____.	a) haben ... aufgegeben b) sind ... aufgegeben c) haben ... geaufgegeben
8. Viele Jugendliche gehen in einen Sportverein, _____ ihre Freunde _____ treffen.	a) durch ... zu b) je ... desto c) um ... zu

B4. Frage: Erzählen Sie, was Sie in Ihrer Freizeit gerne machen. Treiben Sie Sport? Wenn ja, welchen? Wenn nein, warum nicht? Was sind die Vorteile, wenn man Sport macht? Was sind die Nachteile? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN

La calificación del ejercicio de **Alemán** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semi-abierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos tendrán que escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberán además justificar la respuesta con la(s) evidencia(s) encontrada(s) en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un test de gramática de ocho preguntas de respuesta múltiple, en el que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructura, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**
 - Vocabulario, adecuación léxica al tema: **1 punto**
 - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**
 - Ortografía: **0,5 puntos**
6. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
7. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

ALEMÁN
(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXTO A – Alte Berufe, neue Namen

A1. Frage: Freie Antwort.

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Man kann heute noch den Beruf „Automechaniker“ lernen, auch wenn das Wort etwas altmodisch klingt.		√
2. Kraftfahrzeugmechatroniker machen ähnliche Dinge, wie sie früher die Automechaniker gemacht haben, sie müssen aber viel mehr von Elektronik und Informatik verstehen.	√	
3. Wenn man sein Auto zur jährlichen Kontrolle bringt, wird es auch elektronisch getestet, nicht nur mechanisch.	√	
4. Die Kontrolle machen heute nur noch Computer, es sind keine Menschen mehr notwendig.		√
5. Medizinische Fachangestellte machen dasselbe wie Ärzte oder Ärztinnen, bekommen aber weniger Lohn.		√
6. Viele Menschen verwenden lieber die alten Berufsbezeichnungen als die neuen Namen.	√	
7. Das Wort „Bauer“ klingt heute etwas altmodisch, deshalb heißt es nun offiziell „Agrarwirt“, da das Wort attraktiver ist.	√	
8. Ein „Fleischfachmann“ arbeitet im Restaurant und berät die Gäste, welches Fleisch sie bestellen sollen.		√

A3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Die Arbeit eines Kraftfahrzeugmechatronikers ist viel _____ als die eines Automechanikers, da die Elektronik der Autos heute sehr komplex ist.	b) komplizierter
2. Morgen _____ ich mein Auto in die Werkstatt _____, denn es macht beim Fahren ein seltsames Geräusch. Ich hoffe, der Motor ist nicht kaputt.	a) muss ... bringen
3. _____ man sein Auto in die Werkstatt bringt, wird es heute von einem Kraftfahrzeugmechatroniker repariert.	b) Wenn
4. Meine Großmutter war Sprechstundenhilfe bei einem Arzt, _____ sie wäre viel lieber selbst Ärztin geworden.	a) aber
5. Ohne eine Arzhelferin ist es heute nicht mehr _____, eine Arztpraxis zu haben, denn es gibt sehr viel administrative Arbeit.	c) möglich
6. Viele Menschen _____ oft nicht, was die neuen Berufsbezeichnungen bedeuten, denn manchmal sind diese Namen sehr abstrakt.	c) wissen
7. Die neuen Berufsbezeichnungen sollen die Jobs attraktiver machen und den Personen ein _____ Einkommen ermöglichen.	b) besseres
8. _____ klingt es besser, wenn man als „Restaurantfachkraft“ arbeitet, _____ ist die Arbeit dieselbe, die früher ein „Kellner“ oder eine „Kellnerin“ gemacht haben, und man verdient auch nicht mehr Geld.	a) Einerseits ... andererseits

A4. Frage: Freie Antwort.

ALEMÁN
(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXTO B – Jugend-Sport: Regelmäßige Bewegung in der Pubertät tut gut

B1. Frage: Im Text.

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. In der Pubertät kommt es immer wieder zu Konflikten mit den Eltern.	√	
2. In der Pubertät soll man nur kurz Sport treiben.		√
3. Wenn man regelmäßig Sport macht, ist das Risiko von Herzanfällen nicht so groß.	√	
4. Wenn junge Leute regelmäßig Sport treiben, werden sie oft sehr traurig und frustriert.		√
5. Wenn man zusammen mit anderen Sport macht, fällt es leichter, etwas gemeinsam mit anderen zu unternehmen.	√	
6. Jugendliche, die täglich Sport treiben, nehmen normalerweise keine Drogen.	√	
7. Sportliche Jugendliche haben meist keine Zeit, ihre Hausaufgaben zu machen, so dass ihre Leistungen in der Schule nicht sehr gut sind.		√
8. Dank einem Programm in Deutschland können Jugendliche über 70 Sportarten und Disziplinen erlernen, leider ist es aber ziemlich teuer.		√

B3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. In der Pubertät sind Freunde _____ wichtiger _____ Schule und Ausbildung.	b) viel ... als
2. Sport zu treiben _____ dazu _____, sich physisch und psychisch besser zu fühlen.	a) trägt ... bei
3. Die Jugendlichen, _____ Eltern sportlich sind, treiben auch oft Sport.	c) deren
4. _____ treiben Sport, weil es ihnen gefällt.	b) Einige Jugendliche
5. Ich bin dafür, dass Jugendliche Sport treiben, _____ das hat viele Vorteile.	c) denn
6. Der Arzt sagt ihm, dass er Sport _____, um seine physische und psychische Gesundheit zu verbessern.	b) treiben soll
7. Aus Zeitmangel _____ einige Jugendliche den Sport _____.	a) haben ... aufgegeben
8. Viele Jugendliche gehen in einen Sportverein, _____ ihre Freunde _____ treffen.	c) um ... zu

B4. Frage: Freie Antwort.